
Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

② Soeben ist vollständig geworden:

ENZYKLOPÄDISCHES HANDBUCH DES KINDERSCHUTZES UND DER JUGENDFÜRSORGE

HERAUSGEGEBEN
UNTER MITWIRKUNG HERVORRAGENDER FACHLEUTE
VON

DR. PHIL. TH. HELLER
DIREKTOR DER HEILPÄDAGOG.
ANSTALT WIEN-GRINZING

DR. JUR. FR. SCHILLER
MAGISTRATSRAT, BRESLAU

DR. MED. M. TAUBE
GEH. SANITÄTSRAT, LEIPZIG

Zwei Bände. Lex. 8°.

I. Band: Abhärtung — Kunsterziehung. VIII, 371 Seiten.

II. Band: Landerziehungsheime — Zwangsvorstellungen. II, 416 Seiten.

Geheftet M. 30.—, in zwei Leinenbände gebunden M. 32.50, in einen Halbfranzband gebunden M. 33.—

==== Auch in 10 Lieferungen von je 5 Bogen, jede Lieferung zu M. 3.—, zu beziehen. ====

Dieses unter dem Zusammenwirken der hervorragendsten Fachleute entstandene grosszügig angelegte Handbuch des Kinderschutzes kommt einem wahren Bedürfnis entgegen. Zu den vornehmsten Pflichten des Staates zählt die Fürsorge für die Jugend, sie nimmt im allgemeinen Interesse einen immer breiteren Raum ein und immer mehr gewinnt die Erkenntnis einer planmässigen, durchgreifenden Jugendfürsorge als soziale Notwendigkeit Platz. Das Handbuch, das eine umfassende Übersicht über das ganze Gebiet des Kinderschutzes gewährt, zeigt, was erreicht ist und was noch zu erstreben bleibt, es zeigt, wo die Theorie weiter zu schaffen hat, wo gesetzliche Massregeln nötig sind, wo praktische Hilfstätigkeit einsetzen muss und wo noch organisatorische Arbeit zu leisten ist. Die Behandlung des Stoffes ist eine knappe und durchaus sachliche. Fast allen Artikeln ist am Schlusse ein sorgfältiges Literatur-Verzeichnis angefügt, um eingehendere Spezialstudien zu ermöglichen.

Das Absatzfeld dieses Handbuches, das allen, die berufen sind, in der Jugendfürsorge mitzuwirken, bald zum unentbehrlichen Nachschlagewerk werden wird, ist unbegrenzt. In Frage kommen alle

Stadt-, Universitäts- und Schul-Bibliotheken, insonderheit der Hilfsschulen, die Polizei-, Sanitäts- und geistlichen Behörden, die Vormundschafts- und Jugendgerichte, die Anstalten für Schwachsinnige und Idioten, die zahllosen Vereine für verwahrloste, verlassene und misshandelte Jugend, Jugendhorte usw., die Professoren und Privat-Dozenten der Hygiene und Kinderheilkunde, die prakt. Kinder- und Schulärzte, Anstaltsdirektoren, Lehrer, Seelsorger, Jugend-Politiker, Richter, verschiedene Kategorien der Verwaltungsbeamten usw. usw.

Durch eine umfassende direkte Prospektversendung mache ich weiteste Kreise auf die Vollendung des Werkes aufmerksam, so dass eine lebhaftige Nachfrage zu erwarten ist. Ich bitte Sie, sich reichlich mit Exemplaren zu versehen und ersuche Sie um Ihre tatkräftige Verwendung. Eine ausführliche Ankündigung stelle ich Ihnen für Ihre eigene Propaganda in jeder gewünschten Anzahl zur Verfügung.

Leipzig, Ende Juni 1911.

Wilhelm Engelmann.